



Zentralausschuss **Aktuell 25.01.2011**

Personalvertretung erteilt Vorstandsplänen eine klare Absage – Postgewerkschaft trifft Vorbereitungen für mögliche gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen

In der soeben zu Ende gegangenen Verhandlung zum Thema "Prozessoptimierung und Betriebsmittel im Zustelldienst" erteilte der Zentralausschuss unter der Leitung von Vorsitzendem Helmut Köstinger den Vorhaben von VD DI Hitziger eine klare Absage.

Der Zentralausschuss zeigt damit sehr deutlich, dass die geplante Trennung von Indoor- und Outdoortätigkeiten für die Personalvertretung keinesfalls in Frage kommt. Die Gründe dafür sind eindeutig und plausibel. Mit der Trennung von Sortierung und Zustellung würde es infolge von Arbeitsplatz- und Arbeitszeitverschiebungen zu unzumutbaren Verschlechterungen in den Arbeitsbedingungen kommen.

Der Zentralausschuss hat die Verhandlungen zu diesem Thema daher heute abgeschlossen. Ergänzend dazu beauftragte Vorsitzender Helmut Köstinger heute einen namhaften Arbeitsrechtsexperten mit der juristischen Prüfung, ob derartige einseitige Eingriffe rechtlich überhaupt gedeckt sind.

Sollte das Unternehmen trotzdem beginnen die Maßnahmen umzusetzen, werden wir mit gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen reagieren. Ein hochkarätig besetztes Projektteam in unserer Gewerkschaft wurde bereits beauftragt, mit den ersten konkreten Vorbereitungsarbeiten zu beginnen.

Wir gehen davon aus, dass das Management Verständnis für die von der Personalvertretung vorgebrachten Einwände zeigt.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Köstinger